

LUDWIGSBURGER
SCHLOSSFESTSPIELE

MINI X MUT

SCHÜLER*INNEN KOMPONIEREN

Internationale Festspiele
Baden-Württemberg

MINI MAL MUT



MUT!
LENI

DO 3. Juli | 18 Uhr

MUSIKHALLE

»Vier Krimigeschichten«

Klasse 3a der Osterholzschule

»Kaleidoskop des Schreibens«

Tanz-AG der Hirschbergschule

»Reise ins Weltall«

Klasse 3c der Osterholzschule

»Geräuschmaschine: Wo sind wir?«

Tanz-AG der Hirschbergschule

»TrimTramTrum – Das Tremolo der Träume«

Klasse 3a der Fuchshofschule

»Das mysteriös-musikalische HundeaBenteuer« in vier Sätzen

Klasse 3b der Osterholzschule

»Frühlingshauch«

Tanz-AG der Hirschbergschule

Dauer ca. 1 Stunde

Eine Kooperation mit creArte e.V.

Gefördert durch

 **Heidehof**
Stiftung

»Vier Krimigeschichten«

Klasse 3a der Osterholzschule

1. »Der blinde Jäger«

Herbert ging durch den Wald. Dort saß Karl, ein Jäger. Dieser schoss mit einem Gewehr. Herbert duckte sich. Er war verärgert.

2. »Das hilflose Kind«

Das Kind Jeremy spielte in seinem Kinderzimmer sein geliebtes Spiel »Switch«. Plötzlich tauchte der berühmt berüchtigte Bandit Luke auf. Er stieg durch das Kinderzimmerfenster ein. Luke war auf der Suche nach Geld und warf ein Messer auf Jeremy. Es flog haarscharf an dem Kind vorbei. Danach folgten zwei weitere. Jeremy hatte Glück. Die Messer flogen an ihm vorbei und landeten in der Tür des Kleiderschrances. Die Polizei wurde von Jeremys Eltern informiert. Der Bandit Luke war wütend, denn er musste ohne Beute wieder abhauen. Er verschwand in seinem Bunker. Abends schaute Jeremy mit seinen Eltern die Nachrichten. Der Bandit Luke wurde von der Polizei gefasst. Er musste für fünf Jahre ins Gefängnis.

3. »Das unerwartete Unglück«

Ein junger, reicher Mann namens Cester lief durch den Bayerischen Wald. Es war mitten in der Nacht und er hatte sich mit seinem Freund verabredet. Plötzlich sprang ein bewaffneter Mann aus dem Gebüsch, den Cester nicht kannte. Doch da fiel es ihm plötzlich wieder ein: Es war der Serienmörder aus der Zeitung. Doch ehe er um Hilfe rufen konnte, griff der Mann ihn an. Cester versuchte noch auszuweichen, doch es war schon zu spät.

4. »Flucht im Dschungel«

Hugo lief durch ein großes Dschungelgebiet. Es war ein Mangrovenwald. Früh am Morgen wurde plötzlich auf ihn mit einer Pistole geschossen. Hugo schrie laut auf und fiel auf den feuchten Regenwaldboden. Der Täter wurde auf der ganzen Welt gesucht. Es war ein gut trainierter, junger Mann, der von seinem Boss diesen Auftrag bekommen hatte. Unerkannt flüchtete er und lief immer tiefer in den Regenwald hinein.

»Kaleidoskop des Schreibens«

Tanz-AG der Hirschbergschule

»Müssen wir auf Papier schreiben? Zeichnet oder beschreibt nicht auch unser Körper, was wir erzählen wollen? Gibt es nur eine Art zu schreiben? Durch unser Kaleidoskop feiern wir die abwechslungsreichen Möglichkeiten des Schreibens, die durch ständig wechselnde Emotionen und Formen gekennzeichnet sind, voller Vielfalt und Kreativität.«



Klasse 3a der Osterholzschule



Tanz-AG der Hirschbergsschule

»Es ist toll, mit meiner Stimme Musik zu machen.« (Denis)

»Ich fand es toll, dass wir in die Musikhalle durften.« (Karl)

»Die Musikhalle ist sehr wertvoll und ich finde die Musik toll. In der Form: singen, mit Instrumenten spielen und tanzen mit Musik und Stimme.« (Nadia)

»Mir gefällt die Musik, weil es so viele unterschiedliche Töne waren. Die Instrumente fand ich auch toll.« (Alina)

»Ich finde toll, dass wir singen, summen und mit dem Körper Musik machen. Aber ich finde es auch schön, dass sich alle andere Töne ausgesucht haben.« (Henry Valentin)

»Mir gefällt der Saal, die Bühne und die Sitze. Es macht mir auch Spaß.« (Jeiko)

»Das ist schön. Ich finde die Musik toll.« (Polina)

»Mir gefällt, dass es dort schallt.« (Alec)

»Ich find' die Musik toll.« (Harouna)

»Dass die Stimme ganz anders klingt.« (Sven)

»Singen – Gemeinschaft – Freude – Freundschaft« (Niklas)

»Ich finde die Musikhalle sehr schön.« (Henry)

»Ich finde es toll, dass wir etwas Neues probieren und lernen.« (Dima)

»Komisch – überrascht – cool – toll« (Matti)

»Es macht Spaß. Vor allem, weil wir es zusammen machen.« (Paula)

»Schöne und spannende Geräusche.« (Baqer)

»Die Instrumente hören sich toll an.« (Neo)

Die 3c der Osterholzschule nach dem Zwischentreffen im April

»Reise ins Weltall«

Klasse 3c der Osterholzschule

»Wie hört sich das eigentlich an im Weltall? Gibt es da Geräusche? Gibt es Leben dort? Wie kann sich die Weite des Universums anhören? Wir reisen mit einer Rakete ins Weltall. Vorbei an Sternen und Sternschnuppen fliegen wir bis in eine ferne Galaxie. Dort treffen wir tatsächlich auf sprechende Lebewesen. Nach einigen Abenteuern fliegen wir zurück zur Erde.«

»Geräuschmaschine: Wo sind wir?«

Tanz-AG der Hirschbergschule

»Und jetzt? Wo sind wir? Augen zu und raten!«



Klasse 3c der Osterholzschule





»TrimTramTrum – Das Tremolo der Träume«

Klasse 3a der Fuchshofschule

»Wir haben für unser Stück mit Klangflächen experimentiert. Besonders gefällt uns, wie sich ein Klang nach und nach aufbaut und verändert. Jedes Kind spielt verschiedene Instrumente. Gemeinsam erschaffen wir unterschiedliche Klänge, die sich verschieben oder überlagern. Einmal ist auch ein Klangteppich mit darüberliegendem Solo zu hören.«

»Das mysteriös-musikalische Hundeabenteuer« in vier Sätzen

Klasse 3b der Osterholzschule

1. »Spiel auf dem Schulhof«

Wie jeden Montag spielen Tim, Laura, Alex und Lilly in der großen Pause mit dem Schulhund Alfredo auf der Wiese neben dem Schulhof. Heute spielen sie Verstecken. Laura ist an der Reihe, die anderen zu suchen. Doch sie hat eine Idee: Alfredo soll ihr mit seiner feinen Spürnase helfen!

2. »Leckerli-Suche«

»Such!«, ruft sie und zeigt ihm ein Leckerli. Schon flitzt der schwarze Schäferhund los – direkt in Richtung Wald. Laura rennt hinterher, aber Alfredo ist viel schneller. »O nein!«, denkt sie. »Er läuft in den dunklen Wald!«

3. »Der dunkle Wald«

Bald erreicht Alfredo eine kleine Lichtung und bleibt bellend stehen. Einer nach dem anderen kommen die versteckten Freunde aus dem Gebüsch. Doch plötzlich – ein lauter Knall! »Was war das?«, ruft Tim erschrocken. »Habt ihr das auch gehört?«, flüstert Lilly ängstlich. Gemeinsam nehmen sie all ihren Mut zusammen und gehen langsam weiter. Im Dickicht entdecken sie die Ursache: Ein alter Baum ist umgefallen. Alle atmen erleichtert auf. Da schaut Alex auf seine Smartwatch – und erschrickt. »Au Backe! Die Pause ist schon seit 15 Minuten vorbei!« Ohne zu zögern rennen alle so schnell sie können zurück ins Klassenzimmer.

4. »Mittagsschlaf«

Dort wartet schon ihre strenge Sachkundelehrerin, Frau Google Maps. Sie ist gar nicht begeistert und gibt ihnen sofort eine Strafarbeit. Während die vier Freunde schwitzend schreiben, liegt Alfredo schnarchend auf seiner Decke – und träumt zufrieden von seinem Abenteuer im Wald.

»Frühlingshauch«

Tanz-AG der Hirschbergschule, begleitet von der 3b

»Riechst du das auch? Der Frühling ist da!«



Klasse 3a der Fuchshofschule



Klasse 3b der Osterholzschule

»Ich mag Melanie gerne, sie macht mit uns schönen Musikunterricht. Am meisten mag ich, wenn Ana, Levi und ich mit den Klanghölzern spielen.« (Leni)

»Ich finde schön, dass wir für das Projekt ausgewählt wurden und dass Melanie uns mit viel Liebe zum Musizieren bringt und uns Mut gibt. Das ist wirklich schön.« (Rama)

»Unsere Melodie ist toll.« (Davide)

»Das Zwischentreffen in der Musikhalle fand ich gut. Der festliche Raum machte unsere Klänge so angenehm und noch besser.« (Miran)

»Ich finde das Musikprojekt cool, weil ich es mag, zusammen mit anderen Kindern Musik zu machen und weil es mich glücklich macht.« (Moritz)

»Ich finde es gut, dass meine Klasse zusammen mit mir auf der Bühne ist.« (Sara)

»Wenn Melanie uns anguckt, dann lächelt sie und das ist ansteckend.« (Josephine)

»Beim Musizieren bin ich aufgeregt. Ich spiele und schwitze, aber es fühlt sich fantastisch an und macht Spaß.« (Johan)

»Ich mag es, wenn Musik erklingt. Ich wollte schon immer mal was auf der Bühne vortragen.« (Darina)

»Ich finde, es ist ein schönes, tolles und interessantes Projekt.« (Nico)

»Ich finde unsere Melodie schön. Es macht Spaß auf der Bühne. Man ist dann ziemlich nervös. Manchmal mache ich die Augen dabei zu, und das hört sich dann so gut an.« (Ana)

»Ich finde es schön, dass wir selber ein Stück machen. Es klingt sehr schön, die Xylophone und die Klangbausteine zu hören. Wir haben Stück für Stück gearbeitet und es war schön, dass es geklappt hat.« (Kiera)

»Ich finde, unser Musikstück klingt toll. Ich finde es fantastisch. Nun habe ich Lust bekommen, Klavier zu lernen, weil das Instrument so schön klingt. Wenn man auf die Bühne geht, dann bekommt man wieder Kräfte.« (Malak)

Die 3a der Fuchshofschule nach dem Zwischentreffen im April

»Mir hat das Training gut gefallen und die Dschungelmaschine und die Idee von Pilar mit Schreiben, Tanzen und alles. Als wir vor den Kindern standen, war ich aufgeregt, aber es hat viel Spaß gemacht.« (Astana)

»Mir gefällt, dass ich dieses Jahr mitmachen darf. Bei der Probe hat es viel Spaß gemacht. Wir haben Dschungelgeräusche gemacht und hatten viel Spaß. Wir haben sogar ein Kompliment bekommen, dass wir die Dschungelgeräusche gut gemacht haben. Dann haben wir in die Luft geschrieben, also zwei Leute reden und wir haben den ganzen Raum benutzt, um zu schreiben (in der Luft). Ich finde es toll, was wir gemacht haben und was wir machen werden.« (Leandra)

»Ich finde es toll, dass wir unsere Gefühle und unsere Ideen tanzen können. Pilar motiviert uns auch, wenn wir gerade nicht an uns glauben. Sie unterstützt uns mit unseren Ideen und hilft uns. Wir haben viel Spaß mit Pilar. Es fühlt sich schon komisch am Anfang an, aber irgendwann fühlt man es, dass es richtig Spaß macht. Man muss länger mit Pilar tanzen, damit man versteht, um was es geht.« (Medina)

»Ich fand schön, dass wir die Dschungelmaschine machen. Mir gefällt, dass wir mit Pilar üben; auch so und nicht nur für den Auftritt. Ich fühle mich immer so befreit, wenn ich mit Pilar tanze. Und dass ich sprechen darf, finde ich toll.« (Emelie)

»Mir gefällt, dass wir immer nach unseren Gefühlen tanzen dürfen und unsere Dschungelgeräuschmaschine hat mir sehr gefallen. Ich finde auch, dass Pilar so witzig ist. Ich mag es, wenn wir sie haben. Ich freue mich auf die Schlossfestspiele.« (Meena)

»Mir hat das mit den Geräuschen gefallen. Und auch das Schreiben in die Luft fand ich schön. Wir haben Spaß mit Pilar und ich fühl mich immer wohl.« (Yalda)

»Mir haben der große Raum und die Dschungelmaschine gefallen und der Auftritt beim Zwischentreffen. Ich war so aufgeregt, als ich auf der Bühne stand. Und es war cool und auch ein bisschen witzig. Ich fand alles schön!« (Kimberly)

»Mir gefällt an den Schlossfestspielen, dass man überhaupt die Chance hat, mitzumachen. Am besten gefällt mir die Dschungelmaschine. Es ist einfach toll, man kann sich frei austoben.« (Pauline)

Die Tanz-AG der Hirschbergschule nach dem Zwischentreffen im April

Klasse 3a der Osterholzschule

Susanne Zähringer Lehrkraft

Christian Zech Musikpädagoge

Arin, Benedikt, Christina, Claire, Denis, Erik, Felian, Ivan, Jannik, Joel, Julien, Jurij, Lukas, Mila, Paul, Pepe, Ravleen, Robin, Sara

Tanz-AG der Hirschbergsschule

Maike Stoffel Lehrkraft

Pilar Murube Tanzpädagogin

Artemis, Astana, Emelie, Kimberly, Leandra, Medina, Meena, Pauline, Raya, Yalda

Klasse 3c der Osterholzschule

Tina Klauke Lehrkraft

Katharina Göhr Musikpädagogin

Alec, Alina, Baqer, Denis, Dima, Harouna, Henry, Valentin, Henry, Karl, Jeiko, Matti, Nadia, Nell, Neo, Niklas, Paula, Polina, Sven

Klasse 3a der Fuchshofschule

Christina Bommer Lehrkraft

Melanie Heintel Musikpädagogin

Abel, Ada, Ana, Darina, David, Davide, Eray, Faza, Johan, Josephine, Kiera, Leodon, Leni, Levi, Lukas, Malak, Miguel, Miran, Moritz, Nico, Noah, Petra, Rama, Sara

Klasse 3b der Osterholzschule

Simone Luithardt Lehrkraft

Christian Zech Musikpädagoge

Ares, Benjamin, Charlotte, Clara, Dejan, Farouk, Finn, Henri, Maja, Mariella, Mark, Mick, Natascha, Noel, Paul J., Paul M., Robin, Sofie, Tatjana, Teresia, Timo

IMPRESSUM: Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg.

Gemalte Bilder: Leni, Levi, Nico. Fotos: Esther Janiesch. Gestaltung: Langenstein Communication.

Druck: Druckerei Bühler. © 2025

W M X N i V Z



